Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Winterversammlungen Paderborn

mit

Wahlen zur Ortsstelle

Stefan Berens | Geschäftsführer Kreisstellen Höxter, Lippe, Paderborn

Die konkreten Aufgaben eines Ortslandwirts

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Als Vorsitzender einer landwirtschaftlichen Ortsstelle übernimmt der Ortslandwirt eine wichtige **Scharnierfunktion zwischen der landwirtschaftlichen Praxis, den Behörden und der Bevölkerung** im ländlichen Raum. Die Kernaufgaben umfassen:

- ✓ **Unterstützung der Kreisstelle:** Ortslandwirte unterstützen die Kreisstelle der Landwirtschaftskammer bei der Erfüllung ihrer Aufgaben vor Ort und setzen Richtlinien oder Anordnungen um.
- ✓ **Interessensmittler:** Sie nehmen fachliche Wünsche, Anregungen oder auch Beschwerden der lokalen Landwirte auf und leiten diese direkt an die Kreisstelle weiter.
- ✓ **Beratung bei Planungsmaßnahmen:** Bei kommunalen Projekten (wie dem Bau von Straßen, Schienen- oder Leitungstrassen sowie der Ausweisung von neuen Schutzgebieten oder Baugebieten) werden Ortslandwirte aufgrund ihrer exzellenten Ortskenntnis von den Dienststellen und Gemeinden einbezogen, um die Interessen und Betroffenheiten der lokalen Betriebe abzuwägen.
- ✓ **Lokaler Ansprechpartner:** Sie sind die erste Anlaufstelle für alle Landwirtinnen und Landwirte innerhalb der jeweiligen Gemeinde oder Stadt und halten oft den Kontakt zu lokalen Gremien und der Gemeindeverwaltung.

Zusammenarbeit der Kreisstelle mit den Ortslandwirten

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- Zweimal pro Jahr finden Ortslandwirtetagungen statt, in der Regel gemeinsam mit der Kreisverbandsausschusssitzung

- Viermal jährlich erhalten Ortslandwirte den sog. Info-Brief
  - mit Informationen der Landwirtschaftskammer NRW und
  - mit regionalen Informationen der Verwaltungseinheit Höxter, Lippe, Paderborn

- Der direkte Kontakt zum Ortslandwirt wird bei konkreten Planungen oft telefonisch vorgenommen.

- Bei Amtshilfen oder Angelegenheiten nach Grundstückverkehrsgesetz kann der Ortslandwirt ebenfalls bei Bedarf hinzugezogen werden.

Neues aus der Beratung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



Marie Lüke
Unternehmensberatung - Schwerpunkt Ackerbau



Maria Trilling
Unternehmensberatung – Schwerpunkt Futterbau, Milchviehhaltung



Jürgen Amediek
Regionalleiter Beratung für OWL:
Leitung und Steuerung der gesamten Beratungsteams;
Strategische und operative Entwicklung der Beratung

Auslöser für Veränderungen in der Beratung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- ✓ Der **Strukturwandel** in der Landwirtschaft führt zu geänderten Zielgruppen:
  - *Tierproduktion (↘)*
  - *Nebenerwerbsbetriebe (↗)*
  - *Individuelle Einzelanfragen zu Spezialthemen (↗)*
- ✓ Neben der Spezialberatung werden zunehmend **ganzheitliche Beratungsansätze** nachgefragt
- ✓ Der **Wettbewerb** in der Beratung hat stark zugenommen
- ✓ Die Beratung der LWK NRW war bislang vor allem in den spezialisierten Fachteams von den Entwicklungen in den einzelnen Regionen **abgekoppelt**
- ✓ Durch die fortschreitende Digitalisierung/ KI verändert sich die **Art und Weise der Beratung**
- ✓ **Junge Betriebsleiter** haben andere Ansprüche an die Beratung

Ergebnis:

Weiterentwicklung und Ausbau einer kundenorientierten Beratung muss aktiv vorangetrieben werden.

Verantwortung wird wieder dezentral in den Regionen wahrgenommen.

Zahlen und Herausforderungen in der Berufsbildung und Fachschulen im landwirtschaftlichen Bereich in NRW

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Ausbildungsmarkt und Bewerberentwicklung

- Zwischen 2025/2026 gab es in NRW einen leichten Rückgang bei Bewerbern, Verträgen und Ausbildungsstellen.
- Anzahl der Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft: ca. 1.500 in NRW; ca. 150 in OWL

Prüfungen und Abschlüsse Landwirtschaft

- **„Vollausbildung“: 494 Teilnehmer/innen, NB-Quote 14,8 %**
- **Externe: 57 Teilnehmer/innen, NB-Quote 17,5 %**
- **Werker: 15 Teilnehmer/innen, alle bestanden**
- Die Zahl der Abschlussprüfungen in Berufen wie Gärtner und Landwirt bleibt relativ stabil.

Entwicklung der Berufsfachschulen und Studienangebote

- Studierende an den landwirtschaftlichen Fachschulen schwanken um 900 bis 1000, wobei die Zahl stabil bleibt.
- Situation in der **Fachschule Herford** im Schuljahr 2026/27: 1. Klasse: 55 Studierende; 2. Klasse: 41 Studierende

Jung- und Nebenerwerbslandwirte Kurse

- Die Nachfrage steigt, mehrere Kurse in Münster und Köln sind voll belegt.
- Ab 2028 nur noch 16-Monats-Kurse, mit Online-Anteilen und einer steigenden externen Teilnehmerzahl.

Weiterbildungsangebote 2026/27

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- **Pflanzenschutz-Sachkunde**: 20.01.2027, 09:30 Uhr, Stadthalle Brakel
- **Kostenlose Online-Vorträge (ohne Anmeldung)**:
  - ✓ Beregnung in OWL
  - ✓ Biodiversität auf dem Betrieb
  - ✓ Wirtschaftsdüngercheck und Düngeportal NRW
  - ✓ Hokus Pokus im Getreide und Erfahrungen mit Luxinum
  - ✓ Stickstoffeffizienz neu gedacht
  - ✓ Liquidität sichern – Zukunft gestalten
  - ✓ Maisdüngung
  - ✓ Biosicherheit im Rindviehbetrieb
  - ✓ Nährstoffeffizienz und Gülleaufbereitung
  - ✓ Nitratverlagerungen vermeiden
  - ✓ Starkregenvorsorge in der Landwirtschaft
  - ✓ Gewässerschutz in OWL
  - ✓ Integrierter Pflanzenschutz
  - ✓ Gräserbekämpfung über die Fruchtfolge
  - ✓ Nachhaltigkeitsprogramm NaLa
  - ✓ Schädlinge im Ackerbau
  - ✓ Zwischenfrüchte mit System

Termine unter
www.landwirtschaftskammer.de/pcaruso/brakel

Die kostenlosen Vorträge sind ab Ende November online verfügbar!